

Your Destination

Dein wahres ICH

Von Wizu

Kapitel 6: Kohlrabenschwarze Nacht

Ein hektisches Klopfen reist Emely aus ihren Träumen. Sie schreckt hoch und starrt in ihr dunkles Zimmer. Für einen Moment überhört sie das Klopfen an der Tür. Die Worte des magischen Wesens brennen sich in ihre Gedanken. Als der Lärm immer unerträglicher wurde entschließt sich Emely zur Tür zu laufen. Sie öffnet die Tür und ein völlig außer Atem stehender Tylor hockt vor ihrer Wohnungstür.

„Emely... du musst mir helfen!“ Seine Stimme klingt verzweifelt und ängstlich.

„S-Sie werden mich töten, wenn sie mich finden!“

„Wow-wow-wow mal ganz langsam, komm erstmal rein!“, auffordernd hält Emely ihm die Hand hin. Doch Tylor schüttelt den Kopf: „Dafür haben wir jetzt keine Zeit, sie wissen wo ich bin und wenn sie mich finden, finden sie auch dich und das will ich verhindern.“ Tylor zieht Emely nach draußen in die dunkle Nacht. Emelys Gedanken spielen verrückt. Alles drehte sich um sie und plötzlich schwebt sie in der Luft genauso wie gestern. Als sie wieder zu sich kommt, spürt sie das weiche Gefieder des prachtvollen Vogels.

„Willkommen zurück, Amelia!“ begrüßt sie das Mädchen. Emely musste Lächeln, sie hatte sich schon so oft in solch eine absurde Geschichte hineingeträumt und nun sitzt sie auf einem Greif und schwebt wie die Vögel die eigentlich an ihrem Zimmer, jeden Morgen, vorbeiziehen. Emely versucht Tylor zu finden jedoch starrt sie nur ein angsteinflößender, geflügelter Jaguar an.

„Was glotzt du so?“, fragt er. Plötzlich erkennt Emely seinen Reiter, Tylor.

„Wir sollten so schnell wie möglich von hier verschwinden, wir sind nicht die einzigen die noch wach sind!“ Plötzlich hörte man Wolfsgeheul. Emely schreckt zurück als das Knurren immer lauter wurde.

„Die dunklen Reiter wollen auch mit feiern!“, witzelt Tylor. Emely versteht seinen Humor nicht doch schenkt ihm trotzdem ein falsches Lächeln. Als die dunklen Reiter immer näher kommen, verstecken sie sich hinter der nächst gelegenen Hausmauer. Was Emely dann erwartet zerstört ihre ganze Vergangenheit. Jedes Fünkchen Hoffnung erlischt in dieser kohlrabenschwarzen Nacht.